



Ballone auf der Allmend werden in der Nacht eingezogen

Medienmitteilung

E-Mail

Print- und AV-Medien
Stadt Luzern

KOMM

Luzern, 24. Januar 2008

Seit Mittwoch, 23. Januar 2008, markieren zwei gelbe Ballone jeweils von 8 bis 17 Uhr die Höhe der beiden Wohn-Hochhäuser auf der Allmend. Sie bleiben bis am 24. Februar 2008 stehen. An diesem Sonntag entscheiden die Luzerner Stimmberechtigten unter anderem über die Umzonung und die Projektierungskosten von knapp 10 Millionen Franken für die neue Sportarena.

Das Projekt Sportarena umfasst neben dem neuen Fussballstadion und dem Sportgebäude mit dem Hallenbad, dem Fitnesszentrum und einer Doppeltturnhalle auch den Bau von zwei Wohn-Hochhäusern. Nach heutigem Projektstand werden sie maximal 88 und 77 Meter hoch. Damit die Bevölkerung die Eingliederung und die städtebauliche Verträglichkeit der Hochhäuser beurteilen kann, hat der Stadtrat entschieden, zwei gelbe Ballone am Standort der beiden Hochhäuser steigen zu lassen, die die Höhe der Hochhäuser markieren.

Bewilligung mit Auflagen

Für die beiden Ballone hat die Stadt Luzern vom Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) eine Bewilligung eingeholt. Das BAZL hat die Bewilligung mit der Auflage erteilt, dass die Ballone jeweils in der Nacht eingezogen werden. Objekte in mehr als 60 Meter Höhe müssen in der Nacht beleuchtet sein. Da dies bei den beiden Ballonen nicht möglich ist, werden sie jeweils über Nacht von 17 bis 8 Uhr auf die Höhe der beiden Masten eingezogen.

Ballone des Komitees stiften Verwirrung

Ebenfalls am Mittwoch, 23. Januar 2008, hat das Komitee „Allmend ohne Hochhäuser“ an verschiedenen Standorten in der Stadt Luzern eigene gelbe Ballone steigen lassen. Der

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
CH-6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: Kommunikation@StadtLuzern.ch

Stadtrat bedauert dies, da sie für Verwirrung sorgen. Von gewissen Standpunkten aus, ist nur schwer feststellbar, ob es sich um einen offiziellen oder um einen Ballon des Komitees handelt. Die beiden Ballone auf der Allmend sollen den Stimmberechtigten zusammen mit den Visualisierungen, die in der Ausstellung in der Kornschütte des Rathauses gezeigt werden, ein Bild über die städtebaulichen Auswirkungen der beiden Wohn-Hochhäuser ermöglichen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Baudirektion

Ruedi Frischknecht, Projektleiter Stadtentwicklung

Telefon 041 208 82 18

E-Mail Ruedi.Frischknecht@StadtLuzern.ch